



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 16.06.2021

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica

Egner, Herbert (ab/während TOP 13 abwesend)

Ehrlich, Christel

Gusek, Jörg

Hartje, Elke (ab TOP 4 abwesend)

Hoffmann, Tobias

Kubica, Ellen

Opara, Robert

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Welzenheimer, Anke (ab TOP 6.2 abwesend)

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Hafner, Klaus (ab/während TOP 3 abwesend)

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha

Gill-Gers, Alexandra

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Ortsbeiratsmitglieder
2. Berichterstattung
 - 8.1. Bauleitplanverfahren "W 105" (erneute Planstufe II)

Anträge

3. Landesgartenschau 2026 (Linke)
 - 8.3. Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2026;
4. Entsiegelung von Oberflächen in der Göttelmannstraße (Grüne)
5. Neukonzeptionierung eines sicheren Straßenübergangs in der Hohlstraße (Grüne)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 6.1. Fahrradwege (CDU)
 - 6.2. Fahrradstraße Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße (SPD)
 - 6.3. Nächtlicher Lärmschutz Wormser Straße (SPD)
 - 6.4. Fertigstellung des Baugebiets "Menimaneweg" (SPD)
 - 6.5. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0601/2021
7. Sachstandsberichte
 - 7.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0382/2021 CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 7.2. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0365/2021 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 7.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0593/2021 SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
8. Beschlussvorlagen
 - 8.2. Freiwillige Feuerwehr
9. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 9.1. Straßen-, Wege- und Platzbenennung nach weiblichen Persönlichkeiten
 - 9.2. Verkehrskommission
10. Stadtteilmittel
13. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 13.1. Antwort auf Anregung aus der Mitte des Ortsbeirates

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt darüber hinaus fest, dass die Durchführung der heutigen Sitzung als Videokonferenz mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit beschlossen wurde. Sie wird live auf www.mainz.de/ortsbeiraete-live übertragen.

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern können jederzeit schriftlich an den Ortsvorsteher gerichtet werden, da die Einwohnerfragestunde nicht in die digitale Sitzung eingebunden werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann wird die Beschlussvorlage zur Landesgartenschau 2026 vorgezogen und nach TOP 3 behandelt. Der versehentlich nicht in der Tagesordnung enthaltene TOP "Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates" wird nach TOP 10 eingefügt.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Ortsbeiratsmitglieder** **hier: Einführung und virtuelle Verpflichtung**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Hartje als neues Ortsbeiratsmitglied und verpflichtet sie auf die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Punkt 2 **Berichterstattung** **hier: Bauleitplanverfahren "W 105"**

Zur gewünschten Berichterstattung zum Bauleitplanverfahren "W 105" nimmt Herr Straub, Sachgebietsleiter beim Stadtplanungsamt, an der Sitzung teil.

Er erläutert zunächst die Informationen zur erneuten Planstufe II anhand einer Präsentation.

Im Anschluss werden die Fragen wie folgt beantwortet:

- Die Umsetzung ist nur weitestgehend barrierefrei bzw. barrierearm möglich, weil die Neigung einer Rampe bei 7,1 % läge (barrierefrei nur bis 6 %)

- Die Größe des Spielplatzes wird mindestens 830 qm betragen.
- Für die Leitungstrasse/den Kanal werden neben den unmittelbaren Anrainerinnen und Anrainern auch die darüberliegenden Wohneinheiten berücksichtigt.
- Zur Gestaltung von Dachformen und Neigungen konnten keine weitergehenden Festlegungen getroffen werden, weil dies die Baufreiheit innerhalb der Landeshauptstadt mit vielen unterschiedlichen Baustilen zu sehr einschränke, was dem rechtlichen Aspekt geschuldet sei.
- Die für die Überbauung des Kreuzungsbereiches Wormser Straße/Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße wegfallenden Bäume werden innerhalb der Stadt kompensiert.
- Die Bebauungsdichte liege mit 0,36 unter der Grenze von max. 0,4 bei allgemeinen Wohngebieten.
- Die Ein- bzw. Ausfahrt in das Gebiet sei von beiden Seiten (unten und oben) möglich. Der zusätzliche Verkehr wurde im Vorfeld einer fachlichen Prüfung unterzogen. Man werde den Verkehr in den nächsten Jahren beobachten und ggf. nachsteuern. Nach Aussage des Vorsitzenden kann mit einer möglichen Rot-Dunkel-Schaltung an der Ausfahrt zur Wormser Straße als "Beifang" auch dem Lärmschutz Genüge getan und der Raserei Einhalt geboten werden. Zusätzlich empfiehlt er, die Umrüstung der Ampel am Tanzplatz auf ein computergesteuertes System abzuwarten, was der Wormser Straße eine Entlastung verschaffen werde. Darüber könne man sich gerne in der nächsten Verkehrskommission nochmal abstimmen.
- Zur Zeitschiene seien zunächst die Sitzungen des Bauausschusses und des Stadtrates abzuwarten und im Anschluss könne nach Offenlegung der Bauantrag eingereicht werden. Wann der Vorhabenträger dann beginne, die Maßnahmen umzusetzen sei noch offen, er sitze aber "in den Startlöchern".

Punkt 8.1

Bauleitplanverfahren "W 105" (erneute Planstufe II)

Bebauungsplanentwurf "Ehemalige Brauerei Wormser Straße (W 105)"

hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,

- erneute Vorlage in Planstufe II,

- Durchführung einer erneuten, eingeschränkten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit

§ 4a Abs. 3 BauGB.

Vorlage: 0801/2021

Der Vorsitzende schlägt vor, die Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 8.1 wegen der gerade behandelten Thematik nun vorzuziehen und abzustimmen.

Der Ortsbeirat Weisenau empfiehlt einstimmig bei vier Enthaltungen zu o.g. Bebauungsplanverfahren:

1. den erneuten Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
2. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
3. die erneute Vorlage in Planstufe II,
4. die erneute eingeschränkte öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 BauGB.

Anträge

Punkt 3 **Landesgartenschau 2026 (Linke)** **Vorlage: 0944/2021**

Herr Gusek begründet den Antrag.

Auch wenn sich die Parteien des Ortsbeirates bei der anschließenden Diskussion in Teilen dem Antrag anschließen können, so sehe man diese einmalige Chance auf große finanzielle Unterstützung als einen immensen Gewinn für die Attraktivität der Stadt und ihrer Freiflächen, deren Erneuerungen sowieso in naher Zukunft erforderlich seien.

Auch der Vorsitzende entgegnet, dass gemäß der Planungen darauf geachtet werde, dass nicht gleichzeitig alle Flächen des hochfrequentierten Volksparks während der Umbaumaßnahmen und dann auch nur temporär gesperrt seien, so dass die Bürger:innen im Sommer zumindest Teilflächen nutzen könnten.

Der Antrag wird mit neun Gegenstimmen bei drei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Hafner verlässt die Sitzung während dieses Tagesordnungspunktes.

Punkt 8.3 **Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2026;** **hier: Machbarkeitsstudie** **Vorlage: 0850/2021**

Nach Kenntnisnahme der Beschlussvorlage aus der gemeinsamen Sitzung vom Vortag bittet Frau Augustin die Verwaltung, das Weisenauer Rheinufer (wie im Antrag vom 03.04.2021 der CDU bereits formuliert) in die Planungen miteinzubeziehen.

Der Ortsbeirat Weisenau empfiehlt mit einer Gegenstimme bei drei Enthaltungen mehrheitlich die Stadtverwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der Machbarkeitsstudie die Bewerbungsunterlagen vorzubereiten.

Frau Hartje verlässt die Sitzung nach Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Punkt 4 **Entsiegelung von Oberflächen in der Göttelmannstraße (Grüne)**
Vorlage: 0939/2021

Herr Opara begründet den Antrag.

Der Vorsitzende nennt hier als Hinderungsgrund die Feuerwehrezufahrt und weist auf die Versorgungsleitungen an dieser Stelle hin.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird moniert, dass es sich hierbei nur um einen sehr kleinteiligen Antrag handle und hier eher ein gemeinsamer Antrag der sich auf die Entsiegelung und attraktive Neugestaltung der kompletten Göttelmannstraße beziehe, mehr Sinn mache.

Aus Sicht der antragstellenden Partei müssten jedoch auch kleine Flächen angegangen werden und an dieser Stelle sei Handlungsbedarf. Deshalb bittet man den Antrag trotzdem abzustimmen.

Der Vorsitzende wirbt dafür, im Sinne einer Reduzierung der Verwaltungsarbeit solche "kleineren" Dinge zukünftig nicht als Antrag zu formulieren, sondern dafür andere Wege (z.B. bei Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates) zu nutzen.

Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Punkt 5 **Neukonzeptionierung eines sicheren Straßenübergangs in der Hohlstraße (Grüne)**
Vorlage: 0941/2021

Der von Frau Welzenheimer begründete Antrag wird auf Vorschlag des Vorsitzenden zur schnelleren Lösung in die Verkehrskommission am 30.06.2021 aufgenommen und von der antragstellenden Partei zurückgezogen.

Punkt 6 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 6.1 **Fahrradwege (CDU)**
Vorlage: 1908/2020

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 6.2 **Fahrradstraße Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße (SPD)**
Vorlage: 0370/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 12.06.2021.

Frau Welzenheimer verlässt die Sitzung während dieses Tagesordnungspunktes.

Punkt 6.3 **Nächtlicher Lärmschutz Wormser Straße (SPD)**
Vorlage: 0371/2021

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 30.04.2021.

Der Vorsitzende bedankt sich und lobt die Verwaltung ausdrücklich für die umfangreiche und äußerst hilfreiche Beantwortung dieser Anfrage.

Punkt 6.4 **Fertigstellung des Baugebiets "Menimaneweg" (SPD)**
Vorlage: 1904/2020

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 6.5 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0601/2021**
hier: Probleme bei Abfallentsorgung (SPD)

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 20.05.2021.

Punkt 7 **Sachstandsberichte**

Punkt 7.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0382/2021 CDU,**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau;
hier: Stadtfarm im Steinbruch
Vorlage: 0660/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 14.04.2021.

Punkt 7.2 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0365/2021 (SPD),**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Errichtung geeigneter Fahrradständer im Heiligkreuzviertel
Vorlage: 0847/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 28.05.2021.

Punkt 7.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0593/2021 SPD,**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Einsicht in aktuelle Antragsdokumente zur DKI/II im Steinbruch
Vorlage: 0885/2021

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 07.06.2021.

Der Ortsbeirat behält sich vor, wegen der recht kurzfristig zugegangenen Antwort einen neuen Antrag zur bestehenden Thematik zu stellen.

Punkt 8 **Beschlussvorlagen**

Punkt 8.2 **Freiwillige Feuerwehr, Zustandsdiagnose und Machbarkeitsstudie**
zum Bau von Feuerwehrhäusern
hier: Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen
Vorlage: 0313/2021

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage des Dezernates I vom 05.05.2021 sowie die Zustandsdiagnose und die Machbarkeitsstudie zum Bau von Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehren zur Kenntnis und befürwortet die weiteren Schritte zu Grundstücksrecherchen, Vorbereitungen zur Eigentumssicherung und die Fortführung der baulichen Vorplanungen.

Der Ortsbeirat äußert einstimmig die Forderung, bei der Suche und Entscheidung zum neuen Standort frühzeitig beteiligt zu werden.

Punkt 9 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass für die kommende Sitzung am 15.09.2021 die Radfahrbeauftragte der Stadt Mainz als Berichterstatterin angefordert sei.

Des Weiteren informiert er zum Mängelmelder auf der Homepage der Stadt Mainz, mit dem man Missstände wie Müllablagerung, defekte Lampen oder sonstiges direkt melden könne. Hier werde auch gleichzeitig angezeigt, ob Dinge bereits erledigt seien. Er bewertet dieses Angebot als sehr gut und bittet ausdrücklich darum, diese Möglichkeit auch zu nutzen.

Punkt 9.1 **Straßen-, Wege- und Platzbenennung nach weiblichen**
Persönlichkeiten

Kenntnisnahme des Schreibens des Dezernates VI vom 15.04.2021.

Punkt 9.2 Verkehrskommission

Kenntnisnahme der beiden eingereichten Themen der Grünen und Aufnahme in die nächste örtliche Verkehrskommission.

Punkt 10 Stadtteilmittel

Der Vorsitzende informiert über den Einsatz des ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieds Herrn Mann für den Weisenauer Kultursommer in der Ev. Kirche und schlägt vor, einen Betrag von 400 € für diese Veranstaltungsreihe aus den Stadtteilmitteln zur Verfügung zu stellen.

Der Ortsbeirat erklärt sich einstimmig mit diesem Vorschlag einverstanden. Frau Ehrlich berichtet, dass es von Seiten des Gewerbevereins ebenfalls eine finanzielle Unterstützung geben werde.

Punkt 13 Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden folgende Anregungen gegeben:

- a) Frau Wöhrlin informiert zu einem Plakat zum Kultursommer, welches in Höhe des weißen Kreuzes vom Viktorstift kommend derart ungünstig platziert sei, dass man auf dem Bürgersteig mit Kinderwagen/Rollator nicht vorbeikomme und bittet hierfür zeitnah eine geeignetere Platzierung zu finden. Des Weiteren berichtet sie zu zwei aufgestellten Schildern im Bereich Grenzweg/Fort Weisenau mit der Aufschrift "Fußgänger Volkspark" und bittet um Ergänzung eines Hinweises zur Jugendherberge, da sie oft Ortsunkundige dort antreffen würde, die nach dem Weg zur Jugendherberge fragen. Im Folgenden nennt sie das Halteverbot im Grenzwegbereich am Tag, welches wahrscheinlich für die Müllabfuhr eingerichtet wurde und bemängelt, dass dort abends/nachts vier Sprinter parken würden, was den Rettungsweg stark behindere. Der Vorsitzende empfiehlt, dies ebenfalls in der örtlichen Verkehrskommission zu behandeln und bittet Frau Wöhrlin, hierzu ein Foto zu machen. Zuletzt moniert sie die Hecken der beiden Häuser im Bereich Grenzweg/Viktorstift, die über den Gehweg ragten und bittet die Verwaltung, die Hausbesitzer:innen aufzufordern, diese zurückzuschneiden.
- b) Herr Schek moniert den maroden Straßenbelag in Höhe der Portlandstraße 20, der für die Anwohner:innen zu erheblicher Lärmbelastung und Erschütterungen beim Vorbeifahren von Bussen/LKWs führe.
- c) Herr Wilhelm moniert eine zugewachsene Straßenlaterne an der Bushaltestelle Schillerschule in der Portlandstraße, die dringend zurückgeschnitten werden müsse. Des Weiteren sei der Bürgersteig am Friedhof bereits so zugewachsen, dass auch hier gebeten wird, die Hecken zurückzuschneiden, weil die Fußgänger:innen deshalb bereits auf die Straße ausweichen würden.

- d) Frau Dr. Weber nennt den Bewuchs an der denkmalgeschützten Fassade der Schillerschule und fragt, ob dies von der Verwaltung fachlich überwacht werde, damit hier kein Schaden am Gebäude entstehen könne.
- e) Herr Hoffmann nennt den Bereich Sternplatz/Tanzplatz hinter den Betonkübeln, der regelmäßig zugparkt sei, weshalb hier bereits Konflikte unter den Anwohner:innen entstanden seien und bittet die Verwaltung, hier zu kontrollieren. Sollten die Parkenden dort zur naheliegenden Gastronomie gehören, so sei dies jedoch vertretbar.

Herr Egner verlässt die Sitzung während dieses Tagesordnungspunktes.

**Punkt 13.1 Antwort auf Anregung aus der Mitte des Ortsbeirates
hier: Baumfällung im Menimaneweg**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 15.06.2021.

Herr Hoffmann bemängelt diese Antwort und stellt in Frage, ob der Rußrindenbefall nur den Wall betroffen habe, weil der direkt angrenzende Rest des Waldes noch stünde. Zudem moniert Frau Dr. Weber, dass im privaten Bereich auch bei Fällung von kranken Bäumen Nachpflanzungen gefordert würden. Hier sei den Anwohner:innen nicht zu vermitteln, dass nach Fällung der Bäume jetzt nur noch Büsche als Ersatzpflanzung ausreichen sollen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

gez. Ralf Kehrein
.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar
.....
Schriftführung